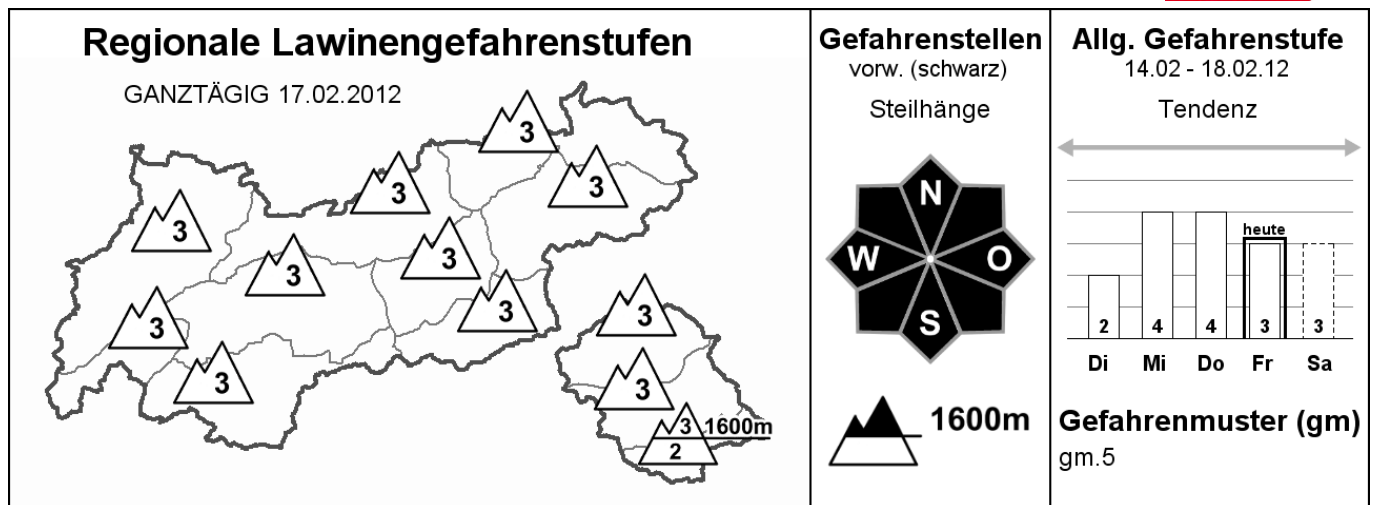


Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol

Freitag, den 17.02.2012, um 07:30 Uhr



Heikle Lawinensituation - verbreitet erhebliche Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in den Tiroler Tourengebieten ist heikel, die Gefahr überwiegend erheblich. Die Hauptgefahr geht dabei von Triebsschneeansammlungen aus, die sich in den vergangenen Tagen gebildet haben. Diese sind sehr störanfällig, Lawinen daher leicht auslösbar. Es reicht dazu schon geringe Zusatzbelastung, also das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen aller Expositionen, bevorzugt oberhalb etwa 1600m und im Waldgrenzbereich. Vereinzelt sind auch spontane Lawinen möglich, die aber keine größeren Ausmaße erreichen sollten. Skitouren und Variantenfahrten erfordern derzeit viel Erfahrung. Unerfahrenen empfehlen wir daher dringend, die gesicherten Pisten nicht zu verlassen!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern Vormittag gab es in Tirol noch wenige cm Neuschneezuwachs. Unter dem Einfluß von Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung hat sich der jüngste Neuschnee schon leicht gesetzt. Auf Grund der langen Kälteperiode wurden die oberen Schneeschichten zunehmend aufbauend umgewandelt, es bildeten sich kantige, bindungslose Schneekristalle. Zu beachten ist daher, dass die zum Teil ausgeprägten Triebsschneeansammlungen der letzten Niederschlagsperiode mit der Altschneeoberfläche nur schlecht verbunden sind. Die Altschneedecke selbst ist überwiegend gut gesetzt und stabil. Es ist daher kaum damit zu rechnen, dass ausgelöste oberflächliche Lawinen bis in tiefere Schichten durchreißen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol wird am Freitag von einer Warmfront gestreift, das Unterland ist stärker betroffen, in Süd- und Osttirol weht Nordföhn. Am Samstag Zwischenhocheinfluss, am Sonntag nähert sich eine Kaltfront und überquert zum Montag hin Tirol aus Nordwesten.
Bergwetter heute: Am Vormittag in den Nordalpen und Zentralalpen besonders nach Osten zu teils etwas diffuse Sichtbedingungen und örtlicher unergiebigere Schneefall. Bald wird es in den meisten Regionen freundlicher und nach Westen zu recht sonnig. Vom Ortler bis in die Tauern weht kräftiger Nordwind.
Temperatur in 2000m zwischen -8 bis -5 Grad, in 3000m zwischen -12 bis -9 Grad.
Höhenwind: Lebhafter bis kräftiger Nordwestwind.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair